Besondere Abgabebedingungen für magistrale Zubereitungen

1. Stoffe für magistrale Zubereitungen bedürfen der vorherigen Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes, wenn größere Mengen verschrieben wurden als zur Herstellung folgender magistraler Zubereitungen benötigt werden:

Darreichungsform	Höchstmenge
Pulver und Pulvermischungen Abgeteilte Pulver, Kapseln	200 Gramm 30 Tagesdosen (höchstens 90 Stück)
Suppositorien, Globuli	24 Stück
Flüssige Arzneimittel (ausgenommen Tinkturen und Tropfen)	300 Gramm
Tinkturen und reine Mischungen aus Tinkturen	100 Gramm
Tropfen aller Art (sofern sie ein Seperandum oder Venenum enthalten)	100 Gramm
Topische Arzneimittel (Cremes, Gels, Pasten, Salben sowie Emulsionen)	100 Gramm 500 Gramm IND Psoriasis, Neurodermitis, Ichthyosis vulgaris, Mycosis fungoides
Tees	100 Gramm

2. Stoffe für die magistrale Zubereitung eines **Hustensirups** (entsprechend dem Österreichischen Arzneibuch) bedürfen der vorherigen Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes, wenn **größere Mengen** verschrieben wurden als zur Herstellung von **200 g** benötigt werden **oder** die Patientin/der Patient **das 14. Lebensjahr** überschritten hat.
3. Folgende **sterile** magistrale Zubereitungen bedürfen der vorherigen Bewilligung des chef- und kontrollärztlichen Dienstes:
Darmspülungen, Infusionen, wenn
- eine der magistralen Zubereitung entsprechende Arzneispezialität zugelassen und im Handel ist,
 - von der Ärztin/vom Arzt eine Mischung von Arzneispezialitäten verordnet wurde.